

Bericht der Kassenprüfer

Berichtsjahre 2019 und 2020

Fotoclub Bad Homburg e.V. im DVF

Kassenprüfer:

Peter Götz

Josef Katscher

Allgemeine Anmerkungen:

Die Kassenberichte für 2019 und 2020 wurden allen Club-Mitgliedern vorab mittels E-Mail durch den Vorsitzenden des Fotoclubs, Michael Flasshoff, am 17. Februar 2021 mit der Überschrift „FCBH-News 05/2021“ zugestellt, so dass wir hier die Kassenberichte nicht nochmals einblenden, sondern uns auf den Inhalt der Kassenprüfung konzentrieren möchten.

Anmerkungen zu den Ausgaben:

Die Ausgaben haben sich in den beiden Jahren unterschiedlich entwickelt:

Jahresessen:	In 2019: 530,50 EUR Zuschuss aus Clubkasse In 2020: 728,00 EUR Zuschuss aus Clubkasse
Sommerfest:	In 2019: 280,09 EUR Zuschuss aus Clubkasse In 2020: Kein Sommerfest wegen Pandemie

Anmerkungen zu den Ausgaben:

Kosten für die Jahresausstellung in der VHS Bad Homburg (Vernissage):

In 2019: 81,75 EUR

In 2020: 133,62 EUR

Dozentenvorträge (Präsente und Honorare):

In 2019: 76,65 EUR

In 2020: 200,00 EUR

Anmerkungen zu den Ausgaben:

Neu- und Ersatzbeschaffung für Bilderrahmen:

In 2019:	76,65 EUR
In 2020:	309,78 EUR*

- * Die Bilderrahmen für die Monatsbilder waren Leihgaben eines Clubmitgliedes, der die Rahmen bei seinem Ausscheiden wieder mitgenommen hat. Daher Neukauf von 3 großen Rahmen.

Anmerkungen zu den Ausgaben:

Berlin-Fahrt in 2019:

Gemäß einem Vorstandsbeschluss wurde den 14 Teilnehmern der Berlin-Fahrt ein Zuschuss von 700,00 EUR (50 EUR pro Person; nur für Clubmitglieder) für den Eintritt der Beelitz Heilstätten, Potsdam gewährt.

Anmerkungen zu den Einnahmen:

Die vielen Mitglieder-Austritte machen uns große Sorgen, da dadurch die Haupt-Einnahmen des Fotoclubs wegbrechen.

Für die Jahre 2019 und 2020 konnten nur 2 neue Clubmitglieder gewonnen werden.

Auf Basis des eben gehörten Berichtes des Kassenwartes ergeben sich daraus folgende Netto-Einnahmen (ohne DVF-Anteile):

Anmerkungen zu den Einnahmen:

In 2017:	3.978,00 EUR (nicht durch uns geprüft)	Basis 100%
In 2018:	3.724,00 EUR (nicht durch uns geprüft)	- 6,39% zum VJ
In 2019:	3.057,83 EUR	- 17,89% zum VJ
In 2020:	2.688,00 EUR	- 12,09% zum VJ
Prognose:		
In 2021:	2.088,00 EUR*	- 22,32% zum VJ
Vergleichszeitraum 2017-2021*		- 47,51%

*Geschätzt auf Basis der Mitglieder zum 1.1.2021 ohne „Neuzugänge“.

Anmerkungen zu den Einnahmen:

Unabhängig vom derzeitigen Vereinsguthaben wäre daher anlässlich der kommenden Mitgliederversammlung in 2023 eine Beitragserhöhung in Erwägung zu ziehen, wenn die zukünftigen laufenden Ausgaben die Einnahmen überschreiten.

Ergebnis der Kassenprüfung 2019:

Wir haben alle in digitaler Form zur Verfügung gestellten Belege, Buchungen und Kontoauszüge geprüft.

Unsere Rückfragen wurden vom Kassenswart zügig beantwortet.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Kassenbericht wurde von uns am 18.09.2020 unterschrieben.

Ergebnis der Kassenprüfung 2020:

Wir haben alle in digitaler Form zur Verfügung gestellten Belege, Buchungen und Kontoauszüge geprüft.

Unsere Rückfragen wurden vom Kassenswart zügig beantwortet.

Ergebnis der Kassenprüfung 2020:

Ein Mitgliedsbeitrag inkl. DVF in Höhe von 107,00 EUR wurde am 21. Februar 2020 nicht eingelöst. Die Mahnung erfolgte wohl erst am 17.11.2020 per Mail; der Betrag ist weiterhin rückständig.

Aus einer Aktennotiz vom 9.1.2021 entnehmen wir folgenden Text:

„Nach Rücksprache mit dem Vorstand wurde dieser Außenstand nicht weiter nachverfolgt. Er bleibt die 104 € und weitere 3€ für die Bankgebühren dem Fotoclub vorerst schuldig. Das weitere Vorgehen im Jahre 2021 ist noch im Vorstand zu besprechen“.

Daraufhin haben wir am 29.01.2021 den Gesamt-Vorstand direkt angeschrieben, ob das zu suchende Gespräch erfolgte. Wir erhielten leider keine Antwort.

Die 107 € sind im Kassenbericht 2020 als Forderung ausgewiesen.

Ergebnis der Kassenprüfungen 2019/2020:

Bei der Vernissage unserer Jahresausstellung wurden am 3. März 2020 einige Ausstellungskataloge für jeweils 10 € verkauft. Die Einnahmen sind bisher nicht gebucht.

Auch durch eine Rückfrage am 27.01.2021 beim Kassenswart konnte der Vorgang nicht geklärt werden. Wir schätzen die Summe auf 50 €.

Wir empfehlen wegen der Geringfügigkeit des Betrages trotzdem eine Entlastung des Kassenswartes.

Der Kassenbericht wurde von uns am 13.02.2021 unterschrieben.